

Wegwerfwindeln und die Alternativen: Empfehlungen aus den Life Cycle Assessments

Eine Zusammenfassung



Einwegwindeln tragen weltweit erheblich zum Plastikmüll bei. Sie haben über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg Auswirkungen auf die Umwelt und verursachen zudem hohe Kosten für die Kommunen, die am häufigsten mit ihrer Entsorgung beauftragt sind.

Als Reaktion auf die Aufforderung der Mitgliedsstaaten auf der vierten Sitzung der UN-Umweltversammlung im März 2019 liefert dieser Bericht Erkenntnisse aus Ökobilanzen, um Entscheidungen über Einwegwindeln und ihre Alternativen zu treffen. Dies ist Teil einer [weiteren Analyse von Einwegkunststoffartikeln im Vergleich zu ihren Alternativen](#).



Allein in der EU werden schätzungsweise **33 Milliarden** Einwegwindeln pro Jahr verbraucht, wodurch jährlich etwa **6,7 Millionen Tonnen** Abfall anfallen. Diese Zahlen steigen weiter an, da der globale Windelmarkt bis 2022 voraussichtlich **71 Milliarden US-Dollar** übersteigen wird.

Eine entscheidende Erkenntnis dieser Arbeit ist, dass **"Einweg" problematischer ist als "Plastik"**. Daher werden die Mitgliedstaaten ermutigt, Maßnahmen zu unterstützen, zu fördern und Anreize zu schaffen, die dazu führen, dass Ressourcen so lange wie möglich mit ihrem höchsten Wert in der Wirtschaft verbleiben, indem Einweg-Plastikprodukte durch die am besten geeignete wiederverwendbare Alternative als Teil eines Kreislaufwirtschaftskonzepts ersetzt werden. Dies wird einen Systemwechsel erfordern.



Ein wiederverwendbares Windelsystem, das den Energie- und Wasserverbrauch optimiert, **hat geringere Umweltauswirkungen als Einwegwindeln**.

Die Lebenszyklus-Metaanalyse zeigt, dass wiederverwendbare Windeln im Allgemeinen **geringere Umweltauswirkungen haben als Einwegwindeln**. Daher lautet eine übergreifende politische Empfehlung, dass es mehr **Befürwortung für und Anreize** zur Einführung von Mehrwegwindelsystemen geben sollte.

SCHLÜSSELFUNKTIONEN:

- **Stoffwindeln** haben **geringere** Umweltauswirkungen als Einwegwindeln, wenn sie so gewaschen werden, dass der Wasserverbrauch minimiert wird, und wenn sie energieeffizient gewaschen werden.
- **Verbraucher, die Stoffwindeln benutzen, können die Umweltbelastung reduzieren:**
 - Beim Waschen in der Waschmaschine, sollte die Maschine voll beladen werden und **Wasser- und Energiesparende Einstellungen**
 - Waschen unter **60°C**;
 - **Windeln lufttrocknen**;
 - Weniger und umweltfreundliche Seife verwenden; and
 - **Windeln so oft wie möglich wiederverwenden** (z.B. Windeln für weitere Kinder verwenden, Windeln weiterverkaufen oder spenden oder Secondhand einkaufen)
- Die größte Verringerung der Umweltauswirkungen von Einwegwindeln kann durch das Design von leimärmeren und leichteren Produkten erreicht werden, da die Rohstoffe die Hauptquelle der Auswirkungen sind. Die Verwendung von Biokunststoffen oder von Stoffen auf Zellulosebasis kann ebenfalls zu Umweltvorteilen in einigen Wirkungskategorien führen, wenn eine geeignete Kompostierungsinfrastruktur vorhanden ist.
- Neuartige Verfahren für das **Recycling von Windeln** haben ein gutes Potenzial, die Auswirkungen von Einwegwindeln am Ende des Lebenszyklus zu verringern, müssen aber noch erhebliche soziale und wirtschaftliche Barrieren überwinden, um sich durchzusetzen.
- Der Bericht konzentriert sich auf Windeln für Babys, aber viele der allgemeinen Erkenntnisse sind ebenso relevant für **Inkontinenzprodukte für Erwachsene**.



Ein wesentlicher Unterschied zwischen Mehrweg- und Einwegwindelsystemen besteht darin, dass der Verbraucher bei Mehrwegwindeln **deutlich mehr Kontrolle über die Umweltauswirkungen** von Stoffwindeln hat als bei Einwegwindeln.

Die Aufklärung der Verbraucher ist eine entscheidende Komponente jeder Politik, die darauf abzielt, die Akzeptanz von Mehrwegwindeln zu erhöhen. Um sicherzustellen, dass diese Umweltvorteile realisiert werden, könnten die folgenden politischen Maßnahmen in Betracht gezogen werden:

- Angemessene **Aufklärung der Verbraucher** über effiziente Waschpraktiken.
- Förderung der Wiederverwendung von Windeln als Teil der **Förderung einer Kreislaufwirtschaft**.
- Bemühungen auf den Übergang zu **kohlenstoffarmer Elektrizität und Zugang zu (sauberem) Wasser** sicherstellen.
- Unterstützung ärmerer Verbraucher durch die **Entwicklung von Finanzierungslösungen**, um die höheren Anschaffungskosten für Stoffwindeln zu tragen.
- Sicherstellen, dass die Politik auf geschlechtsspezifische Ungleichheiten und Normen eingeht, um eine höhere Belastung von Frauen zu vermeiden..

Die vom UN-Umweltprogramm (UNEP) veranstaltete Life Cycle Initiative ist eine öffentlich-private Multi-Stakeholder-Partnerschaft, die die globale Nutzung von glaubwürdigem Lebenszykluswissen durch private und öffentliche Entscheidungsträger ermöglicht. UNEP ist die weltweit führende Umweltbehörde, die eine internationale Führungsrolle einnimmt und umweltfreundliche Praktiken weltweit fördert.

Die Nappy Alliance ist ein in Großbritannien ansässiger Zusammenschluss unabhängiger Anbieter von wiederverwendbaren Windeln, der sich für die wirtschaftlichen und ökologischen Vorteile von Stoffwindeln einsetzt und eine größere Auswahl für Eltern fördert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte: Elisabeth Whitebread, Nappy Alliance elisabeth@nappyalliance.co.uk und Claudia Giacobelli, UNEP Claudia.giacobelli@un.org